

Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 31 (1981)

Artikel: Studien zum literarischen und musikalischen Werk Adriano Banchieris
(1568-1634)

Autor: Wernli, Andreas

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858829>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I N H A L T

	Seite
Textteil	
Einleitung	11
Leben und Werk	13
Forschung und Methode	21
Das literarische Werk	
Ueberblick	25
Eselschriften	25
Bologneser Schriften	36
Novellen	43
Komödien	48
Briefe und geistliche Schriften	53
Banchieri als Dichter und Literat	60
Das Pseudonym	62
Vorbilder	64
Ueberlieferung	73
Form	76
Stil	80
Banchieris Weltbild	89
Der geistliche Stand	89
Bologna	94
Welt und Mensch	97
Gesellschaft	104
Kunst	107
Das musikalische Werk	
Banchieri als Musiker	113
Definition und Funktion der Musik	117
Die theoretischen Grundlagen	123
Alt und Neu	127

	Seite
Vorbilder	137
Giovanni Gabrieli	138
Palestrina und Marenzio	146
Der Contrapunto comune	153
Liturgie, Devotion und Affekt	168
Stilschichten im weltlichen Werk	187
Volkstümliche Elemente	193
Das weltliche Spätwerk und Monteverdi	203
Schluss	217
Anhangsteil	
Abkürzungen und Bibliothekssiglen	220
Anhang 1: Systematisches Werkverzeichnis. Werkregister	
A. Selbständig erschienene Werke	221
B. Werke in Sammeldrucken und theoretischen Schriften	234
C. Nicht erhaltene Werke	236
D. Handschriften	237
Anhang 2: Chronologisches Werkverzeichnis	238
Anhang 3: Verzeichnis der in den literarischen Werken eingefügten oder erwähnten Musikstücke	244
Anhang 4: Bibliographie	
A. Quellen und Ausgaben zur Literatur	254
B. Quellen und Ausgaben zur Musik	257
C. Literatur	258

Anhang 5: Literarische Editionen

Seite

Adriano Banchieri

La nobiltà (M 42, M 42c)

Le voci degl'asini hanno tutte le proporzioni musicali 264

Ari là 265

L'asino è musico 265

L'asino suona vivo e morto 266

La nobilissima (M 43f)

Ninetta mia carissima 267

Trastulli (M 46)

Sonetto dell'autore all'autore 269

Capitolo dell'autore sopra il di lui cervello 270

Autori celebri di musica 272

La pazzia senile: scola da cantare 274

Prima lettera (Andrea Feliciano) 275

Novella dell'Organista Bergamasco 275

Il furto amoroso (M 49)

La musega de Zan Fichetto (La Girometta) 277

La Minghina da Barbian (M 50,1)

Prologo 284

La fida fanciulla (M 51)

Scena ultima 285

Scelta di Facezie

L'Organista Bergamasco 287

Giulio Cesare Croce

Duecento enigmi

La musica 287

	Seite
Anhang 6: Musikalische Editionen	
Messa solenne (M 2)	
Letamini et exultate	288
Adoramus te	291
Ecclesiastische sinfonie (M 7)	
Alleluja cantemus	292
Cantate domino	295
Hora prima (M 17)	
Mentr'il bel Maggio	299
Sentii l'altra mattina	301
Il virtuoso ritrovo (M 28)	
Io son pur vezzosetta	303
Trà questi sassi	306
Cartella musicale (M 35b)	
Dolorosi tormenti	309
L'organo suonarino (M 37)	
Adoramus te	309
La nobiltà (M 42c)	
Ragghiate meco	310
La nobilissima (M 43B)	
Ninetta mia carissima	311
Andando a spasso	312
Viva l'asin	313
L'impresa	
Discordia concors	314
Kritischer Bericht	315
Anhang 7: Namen- und Ortregister	317

EINLEITUNG

Adriano Banchieri's Stellung in der Musik von 1580-1630 ist bestimmt durch die Vielfalt seines Schaffens. Es umfasst weltliche und geistliche Musik, Werke für Orgel und Instrumentalensemble, so gut wie theoretische Schriften über mehrstimmige Komposition, Gesang, Orgelspiel und Instrumentalbau sowie über griechischen Choral und Liturgie. Dazu kommen zahlreiche literarische Werke in Form von Gedichten und Prosaschriften verschiedensten Inhalts. Einzelne Texte zu seiner eigenen Musik, Briefe und weltliche epikureische Schriften. Die Banchieri unter seinen als **TEXTTEIL** veröffentlicht hat; dann der große, unter dem Pseudonym Camillo Scalligero della Porta erscheinende Komplex von Komödien, Novellen und längeren Abhandlungen.

Banchieri ist in erster Linie Musiker. Auch von Bedeutung ist hier und in den anderen Gebieten weniger die Qualität, als die Vielfalt: Vielfalt seiner Ausdrucksweise und die häufigen Verbindungen zwischen allen Bereichen seines Schaffens. Die folgenden Seiten sollen einen Einblick in sein Denken als dies bei anderen Musikern seiner Zeit möglich ist. Dieses Denken und seine Zusammenhänge mit der Musik nachzugehen, wird in den vorliegenden Studien versucht.

Meine Arbeit wurde 1975 von der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich als Dissertation angenommen. Für die Drucklegung wurde sie nicht mehr wesentlich überarbeitet. Neu hinzugekommen ist ein Kapitel über Liturgie, Devotion und Affekt, und in bibliographischen Bereich sind die Standorte amerikanischer Bibliotheken einbezogen. Dagegen ist die seit 1975 erschienene Literatur nur in wenigen wenigen Fällen berücksichtigt.

Die Arbeit fand Unterstützung beim Helene-Stobbe-Fonds, Zürich, und

